

ZEICHNERISCHE FESTSETZUNG

M. 1:1000

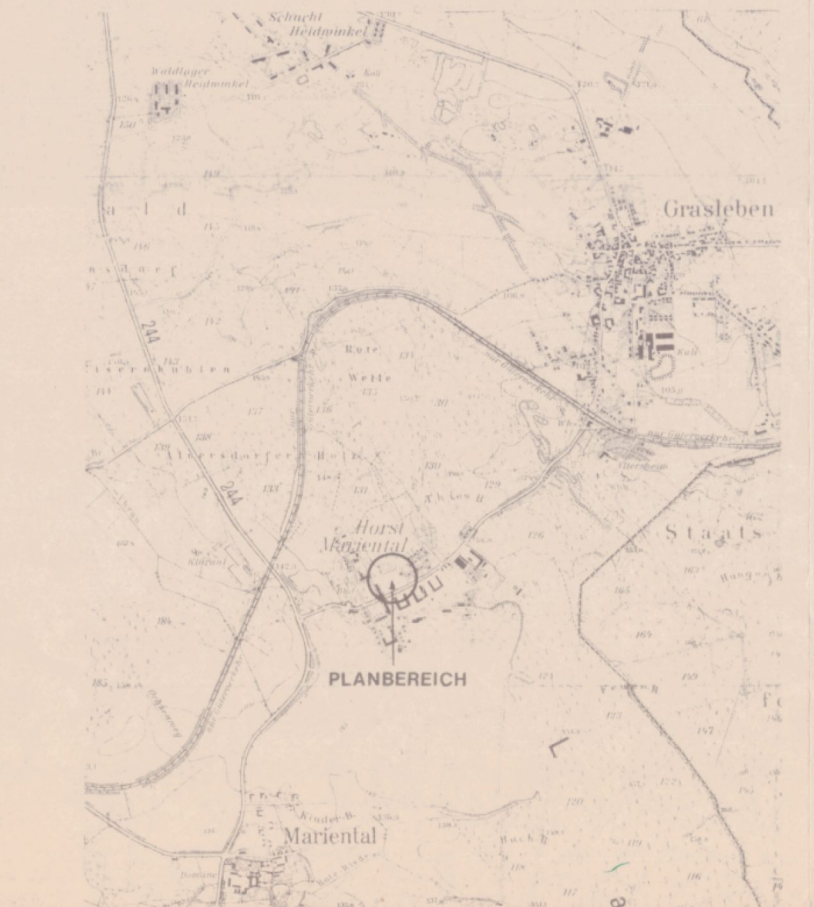
Grundlage: Flurkarte 1:1000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers
Katasteramt, Helmstedt

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTBAULICH REDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND V. 03. NOV. 1980 SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU RILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI SÖGLICH.



HELMSTEDT, DEN 2. MÄRZ 1979

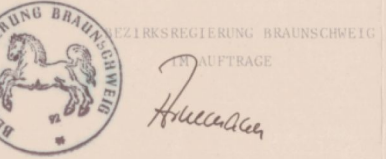
DER VA DER GEMEINDE MARIENTAL HAT IN DER SITZUNG AM 06. AUG. 1980 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEM. § 2a Abs. 6 DES BUNDESBAUGESETZES (BBauG) IN DER FASSUNG VOM 19. AUG. 1974 (BUNDESGESETZBLATT I S. 2256) AM 08. AUG. 1980 19. AUG. 1980 ÖRTSÜBLICH DURCH TAGESZEITUNG UND AUSHANG BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 21. AUG. 1980 BIS 23. SEP. 1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.



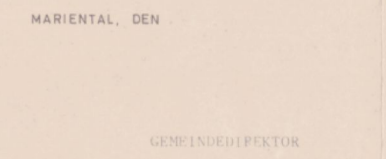
DER RAT DER GEMEINDE MARIENTAL HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 07. OKT. 1980 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEKAMMTEN ANGELEGENHEITEN UND BEDENKEN GEMÄSS § 10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN UND DER DAZUGEHÖRIGEN BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.



DER VOM RAT DER GEMEINDE IN DER SITZUNG VOM 7. 10. 1980 ALS SATZUNG BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WIRD HIERMIT GEM. § 11 BBauG NACH MASSGABE DER VERFÜGUNG 309.24102-54101, 15-P VOM HEUTIGEN TAGE GENEHMIGT.



DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANS SIND AM ÖRTSÜBLICH DURCH DAS AMTSBLATT DES LANDEKREISES HELMSTEDT NR. 19. AUG. 1980 JAHRGANG BEKANNTGEMACHT WORDEN. MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.



PLANZEICHENERKLÄRUNG:

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
 - WA Allgemeines Wohngebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
 - 1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
 - 0,4 Grundflächenzahl
 - 0,5 Geschosflächenzahl
- BAUWEISE UND BAUGRENZE
 - Offene Bauweise
 - Baugrenze
- VERKEHRSFLÄCHE
 - Straßenverkehrsfläche
 - Straßenbegrenzungslinie
 - P öffentliche Parkfläche
- GRUNFLÄCHE
 - (nur nachrichtlich)
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
 - Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche zu Gunsten der Samtgemeinde Grasleben, als Träger der Abwasserbeseitigung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- NACHRICHTLICH
 - Gebäudebestand
 - bestehende Grundstücksgrenzen
- TEXTLICHE FESTSETZUNGEN
 - Sichtdreieck: Bauliche Anlagen u. Nebenanlagen i. S. des § 14 BauNVO sowie Bewuchs über 0,80m von OK-Fahrbahn sind in diesem Bereich nicht zulässig - vermahte Eichen u. Buchen ausgenommen
 - Gemäß § 9 (1) Ziffer 25 b BBauG sind die im Bebauungsplan vermahten Eichen u. Buchen vom jeweiligen Nutzungsberechtigten zu erhalten

BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE MARIENTAL
FÜR DEN ORTSTEIL MARIENTAL - HORST
NORD II

AUSGEARBEITET: PAUL SCHWESIG, ARCHITEKT
HELMSTEDT, DEN 2. MÄRZ 1979

69a

BauNVO 1977

Nord II

NBauO § 69a

77